DEGRO DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR RADIOONKOLOGIE E.V.

Ausgabe 2-2021

RUNDBRIEF

Liebe Mitglieder der DEGRO,

ein weiteres Corona-Jahr nähert sich dem Ende. Die Pandemie hat uns alle betroffen und zudem unseren beruflichen und persönlichen Alltag nachhaltig verändert. Sehr viele Überlegungen und Arbeit waren nötig, um die Herausforderungen einer Pandemie diesen Ausmaßes zu bewältigen. Während in der Anfangsphase die Maskenbeschaffung und Impfstoffverfügbarkeit im Vordergrund standen, müssen sich alle aktuell mit der 4. Welle und den 2G- bzw. 3G- Regeln befassen. Das Präsidium, die Geschäftsstelle und unsere Pressesprecherin haben durch unterschiedliche Stellungnahmen inhaltliche Auswirkungen der Pandemie auf die strahlentherapeutische Versorgungslage für die Öffentlichkeit adressiert, um hier aktuelles Wissen und Entwicklungen weiterzugeben.

Mit der vergangenen Jahrestagung endete formal die aktive Präsidentschaft von Herr Prof. Dr. med. R. Fietkau. Seine Präsidentschaft war zum einen durch die Besonderheit der Coronapandemie und deren Auswirkungen gekennzeichnet, zum anderen durch den Wechsel der Kongressveranstalter von MCI zu KUKM. Darüber hinaus hat Herr Prof. Dr. med. R. Fietkau viele Projekte und politische Aufgaben verfolgt. Noch einmal herzlichen Dank für sein Engagement in diesen schwierigen Zeiten! Herr Prof. Dr. med. R. Fietkau bleibt dem Präsidium aber in seiner Funktion als Past President erhalten und kann dadurch noch Themen weiter betreuen und verfolgen. Neu als President elect hat Frau Prof. Krause das Präsidium vervollständigt. So kann die DEGRO eine Kontinuität in der inhaltlichen Arbeit gewährleisten.

Insofern hat das „Kernteam“ der nächsten beiden Jahre die Arbeit aufgenommen, unterstützt durch die Kolleginnen der Geschäftsstelle. Sie sorgen für reibungslose Abläufe, die Einhaltung von Fristen und die Erreichbarkeit für Sie, unsere Mitglieder, in allen Belangen.



Prof. Dr. med. C. Petersen
President



Prof. Dr. med. M. Krause
President elect



Prof. Dr. med. F. Fietkau
Past President

27. JAHRESTAGUNG 2021 - NACHLESE

Durch die Pandemie kam auch auf die DEGRO die Herausforderung zu, eine eigentlich geplante Präsenzjahrestagung auf ein komplett digitales Format umzustellen. Die erste digitale Jahrestagung war auf allen Ebenen sehr erfolgreich. Der wissenschaftliche Diskurs war gut, die Technik hat funktioniert und trotz aller physischen Distanz hat es großen Spaß gemacht, sich auszutauschen. Das hohe Bedürfnis nach fachlich-inhaltlicher Interaktion war in allen Veranstaltungen spürbar.

Mediathek zur Jahrestagung

Dem Jahrestagungsteam, Frau Prof. Dr. med A.-L. Grosu, Herrn Prof. Dr. med. Th. Hehr, Herrn Prof. Dr. med. D. Zips und Frau Dr. E. Dickreuter sowie Frau A. Schörnig von der Geschäftsstelle, ganz herzlichen Glückwunsch und Dank für diese gelungene Premiere! Das war ein Novum und wie auch in anderen Bereichen der Gesellschaft hat sich gezeigt, was digital möglich ist.

Wir freuen uns auf den Kongress 2022 im gleichen Team!



Univ. Prof. Dr. med.
A.-L. Grosu



Prof. Dr. med.
Th. Hehr



Prof. Dr. med.
D. Zips

28. JAHRESKONGRESS IM MAI 2022

Die Vorbereitungen für den als Präsenzveranstaltung geplanten Kongress laufen. Der 28. Jahreskongress findet vom **26. bis 28. Mai 2022** im Internationalen Congress Center Stuttgart (ICS) unter dem Motto „Präzise, Personalisiert und Individualisiert“ statt. **Abstracts** können seit dem 15. November 2021 bis 15. Januar 2022 eingereicht werden. Die **Teilnehmerregistrierung** ist seit 15. November 2021 möglich. Die **Frühbucherfrist** endet am 30. März 2022.

Weitere Informationen finden Sie auf der Kongresswebseite: www.degro-kongress.org

DEGRO-Geschäftsstelle, Reinhardtstraße 47, 10117 Berlin, Telefon (030) 84 41 91 88, Telefax: (030) 84 41 91 89, E-Mail: office@degro.org, Internet: www.degro.org

PREISVERGABEN 2021

Wir gratulieren sehr herzlich den diesjährigen Preistragenden.

Preistragende der ausgeschriebenen Preise

- **Günther-von-Pannewitz-Preis**
  Dr. rer. nat. Wolfgang Wach
- **Hermann-Holthusen-Preise**
  PD Dr. med. Denise Bernhardt
  PD Dr. sc. nat. Stephanie Tanadini-Lang

Preistragende aus den eingereichten Abstracts

- **Dissertationspreise**
  Dr. rer. med. Kilian-Simon Baumann
  Dr. med. Annemarie Schröder
  Dr. rer. nat. Michael Rückert
- **Hochpräzisions-Strahlentherapie-Preis**
  Maximilian Grohmann
- **Innovationspreis**
  Luise A. Künzel
- **Koester-Preis**
  Dr. med. Ilinca Popp

Übersicht aller vergangenen Preistragenden unter
www.degro.org/degro/preise_stipendien/

PREISAUSSCHREIBUNGEN 2022

Die Preise der DEGRO für 2022 werden wir wie gewohnt vergeben. Wir bedanken uns bei den Sponsoren der Preise (Accuray GmbH, GfM – Gesellschaft für Medizintechnik mbH, Dr. Hans und Hildegard Koester-Stiftung) sehr herzlich für die bisherige und zukünftige Unterstützung der DEGRO.

Die **Eingabefrist der Abstracts** für den 28. DEGRO-Jahreskongress endet am **15. Januar 2022 um 23:59 Uhr (CET)**.

Die **Bewerbungsfrist** für die ausgeschriebenen Preise endet am **13. März 2022 um 23:59 Uhr (CET)**.

Übersicht aller Preise unter
www.degro.org/degro/preise_stipendien/

DKG / ZERTIFIZIERUNG / MEDIKAMENTÖSE TUMORTHERAPIE

Der langwährende Konflikt konnte in einem Treffen des DEGRO-Vorstands mit dem Vorstand der Zertifizierungskommissionen der Deutschen Krebsgesellschaft (DKG) gelöst werden. Das Präsenztreffen fand am 16. August 2021 in den Räumen der DKG in Berlin statt. Der DEGRO-Vorstand setzte durch, dass im Erhebungsbogen 6.2. „Medikamentöse onkologische Therapie“ der Begriff „simultan“ gestrichen wird und damit wieder alle medikamentösen Tumortherapien im Zusammenhang mit einer Strahlentherapie, unabhängig von der Sequenz zur Strahlentherapie, gezählt werden. Der Erhebungsbogen 2022 wird entsprechend gestaltet. Aus Sicht der DEGRO wird diese Lösung dem Selbstverständnis und der besonderen Expertise der Radioonkolog*innen gerecht. Allerdings wurde aus einigen Wortbeiträgen, sowohl der internistischen Onkolog*innen als auch Vertretenden der DKG deutlich, dass wir Strahlentherapeut*innen nicht unbedingt von allen Tumorboard-Teilnehmenden als kompetente Organonkolog*innen und Führende der Therapie großer Tumorentitäten gesehen werden. Es ist entscheidend, dass wir unsere onkologische Gesamtkompetenz auf allen Ebenen stärker sichtbar machen, im Tumorboard durch persönliche Kompetenz, in Gremien durch Präsenz und als Entscheidende in Vorstandsstrukturen der Zertifizierungskommissionen.

ÄRZTLICHE APPROBATIONSORDNUNG

Im letzten Rundbrief wurde ausführlich über die Umgestaltung der ärztlichen Ausbildung berichtet. Ein wesentlicher Aspekt der Reform ist der longitudinale Aufbau des Medizinstudiums, d.h. die Aufgabe der strikten Trennung von vorklinischer und klinischer Ausbildung, sowie die Kompetenzorientierung, d.h. die weitgehende Aufgabe der Fächerstruktur im Studium zugunsten einer neu sortierten Aufzählung von geforderten Kompetenzen. Das Fach Strahlentherapie/Radioonkologie wird lediglich - wie in der bisherigen Approbationsordnung auch - unter dem Querschnittsfach "Bildgebende Verfahren, Strahlenbehandlung, Strahlenschutz" erwähnt. Daraus ergibt sich für die Fachvertretenden in den Fakultäten die Aufgabe und die Chance, die radioonkologischen Themen kompetenzbezogen an vielen verschiedenen Stellen des Studiums ausführlich einzubringen.

Die Task Force Lehre in der AG AKRO hat zwischenzeitlich unter Leitung von Frau **Prof. Dr. med. S. E. Combs** und Herrn **PD Dr. med. H. Dapper** im Auftrag der DEGRO ein ausführliches Papier mit hilfreichen Hinweisen zur Umsetzung der geplanten Approbationsordnung, die „DEGRO Handreichung – Integration der strahlentherapeutischen Lehre an den Fakultäten auf Basis der neuen Approbationsordnung (2025)“, erstellt und an Lehrende verschickt.

Veröffentlichtes Konzeptpapier

ÄRZTLICHE WEITERBILDUNG

Die neue Weiterbildungsordnung fordert den Nachweis von Kompetenzen und verzichtet auf die Angabe von Zeiten und Ausbildungsorten, insbesondere den Nachweis des stationären Jahrs. Der Vorstand der DEGRO forderte die Bundesärztekammer und die Landesärztekammern in einem Memorandum zur Weiterbildung im Gebiet Strahlentherapie auf, das stationäre Jahr in der Radioonkologie sicherzustellen. Zahlreiche Weiterbildende haben diese Forderung bei ihren Landesärztekammern unterstützt. Dennoch wurde im jährlichen Treffen der Weiterbildungskommissionen diese Forderung erneut abgelehnt mit dem Hinweis auf die zentrale Rolle der Qualifikation und der Verantwortung der Weiterbildenden. Durch Definition spezifischer Kompetenzen, die letztlich nur im stationären

Umfeld erworben werden können, kann dieser Kompetenzanteil in der Ausbildung von Assistenzärzt*innen aber erhalten bleiben (unabhängig von der zeitlichen Definition). Dieser Aspekt wird bei Erteilung der Weiterbildungsbefugnis verstärkt zu beachten sein. Prinzipiell wird die DEGRO durch den Kontakt zu den Weiterbildungsbeauftragten der jeweiligen Landesärztekammern über die „Befugung" versuchen strahlentherapeutische Ausbildungsinhalte, die bisher im stationären Jahr gelehrt wurden, in entsprechenden definierten Kompetenzen, die erlernt werden müssen, zu verankern. Wir hatten diesbezüglich alle Mitglieder schriftlich aufgefordert, uns ihre möglichen Kontakte zu Weiterbildungsbeauftragten mitzuteilen, damit wir mit den, in der Regel strahlentherapeutisch-fachfremden, ärztlichen Kolleg*innen Kontakt aufnehmen können.

NEUERUNG IM OPS-KATALOG



Auf einen externen Antrag hin und mit Unterstützung der DEGRO, insbesondere Herrn **Prof. Dr. med. D. Vordermark** (links) und Herrn **PD Dr. med. G. Klautke**, prüfte das Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfARM) die Anpassung der Strahlentherapiedefinition des stationären Sektors an den ambulanten Sektor.



Im Endergebnis steht im Jahr 2022 eine neue Kodierung zur Verfügung: OPS 8-52e „Eine oder mehrere simultan-integrierte Boost-Bestrahlungen [SIB] Hinweis: Zusatzcode".

Die DEGRO wird das Thema ICD- und OPS-Kodierung aktiv verfolgen.

LEITLINIEN

Auch in diesem Jahr haben die DEGRO-Mandatsträger*innen die Radioonkologie erfolgreich in die Leitlinienkommissionen eingebracht. So wurden nachfolgende S3-Leitlinien verabschiedet:

- Adulte Weichgewebesarkome
- Exokrines Pankreaskarzinom
- Komplementärmedizin
- Mundhöhlenkarzinom
- Hepatozelluläres Karzinom und biliäre Karzinome
- Maligne Ovarialtumore
- Ösophaguskarzinom
- Prostatakarzinom

Den Mandatsträger*innen, den Expertinnen und Experten und dem **Leitlinien-Koordinator, Herrn Prof. Dr. med. S. Höcht**,



gelten der Dank und die besondere Anerkennung für ihren Einsatz. Diese Aufgaben sind mit sehr viel Arbeit und Zeitaufwand verbunden und erfordern ein hohes Maß an Durchhaltevermögen. Das Engagement bringt strahlentherapeutische Kernkompetenz in die Tumortherapie ein und erleichtert uns allen die täglichen Diskussionen in den Tumorboards auf fundierter Basis.

BERICHT AUS DEN ARBEITSGRUPPEN

Im Laufe des Jahres haben einige Arbeitsgruppen die Möglichkeiten der digitalen Kommunikation genutzt und intensiv gearbeitet. Gruppen wurden neu gebildet, alte AGs reaktiviert oder aufgelöst:

- die **AG Historie**, vertreten durch Herrn Prof. Dr. med. O. Micke (Vorsitzender) und Frau PD Dr. med. F. Eckert (stellvertretende Vorsitzende) wurde gegründet
- die **Task Force „Lehre"** in der AG Akademische Radioonkologie (AKRO), vertreten durch Frau Prof. Dr. med. S. Combs und Herr PD Dr. med. H. Dapper wurde gegründet. Sie arbeitet intensiv an der Umsetzung der neuen Approbationsordnung.
- die **Task Force „Stationäre Medizin"** wurde kurzfristig einberufen. Sie wird sich mit Erfordernissen zur Stärkung der stationären Strahlentherapie beschäftigen. Nach Identifizierung der nötigen Handlungsfelder ggf. in Zusammenarbeit mit anderen AGs
- die **AG Patientensicherheit** wurde reaktiviert. Den Vorsitz hat Frau Prof. Dr. med. U. Nestle übernommen. Ihre Themen sind Risiko- und Qualitätsmanagement.
- die **AG Akademische Lehre/Medizinstudium** wurde aufgelöst.

Wenn Sie in einer der DEGRO-AGs mitarbeiten möchten, sind Sie herzlich eingeladen, mit den Vorsitzenden Kontakt aufzunehmen. Die Mitarbeit in den AGs steht allen Mitgliedern offen.

Informationen zu den DEGRO-Arbeitsgruppen unter www.degro.org/degro/arbeitsgruppen/

Die Geschäftsstelle bietet allen AGs organisatorische Unterstützung sowie die Nutzung des Konferenzsystems oder ihres Konferenzraums an, um sich digital zusammen zu schalten.

SAMMLUNG „GESCHICHTE DER DEGRO"



Herrn **Prof. Dr. med. Th. Herrmann** stellte Objekte zusammen, welche die 25jährige Arbeit der DEGRO von der Gründung bis heute illustrieren, und schenkt einige Ausstellungsstücke aus seinem persönlichen Besitz großzügig der DEGRO. Die Präsentation ist in der Geschäftsstelle zu sehen und wird voraussichtlich während des Kongresses 2022 in Stuttgart gezeigt werden.

Zur Ergänzung ist eine Sammlung von historischen Lehrbüchern der Strahlentherapie geplant. Sollten Sie ein Lehrbuch aus der Vergangenheit haben und sich davon trennen können, freuen wir uns über Ihre Spende!

ZUKUNFTSVISION 2030 DER STRAHLENTHERAPIE & RADIOONKOLOGIE IN DEUTSCHLAND

Ende 2018 erstellte die jDEGRO (Junge DEGRO) ein Diskussionspapier zur Förderung von wissenschaftlichen Nachwuchskräften in der Radioonkologie, das durch die AKRO (AG Akademische Radioonkologie) konsolidiert wurde. In einem ersten gemeinsamen Treffen Ende 2019 in Frankfurt entwickelten 72 Vertreter*innen der jDEGRO und AKRO aus Medizin, Biologie und Physik die gemeinsame Zukunftsvision. Diese wurde, von der bei diesen Treffen ins Leben gerufenen jDEGRO Alumni-Gruppe ausformuliert und mit dem DEGRO-Vorstand sowie mit der AKRO, dem Bundesverband deutscher Strahlentherapeuten (BVDST), der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Physik (DGMP), der Deutschen Gesellschaft für Biologische Strahlenforschung (DeGBS) und der Arbeitsgemeinschaft Radiologische Onkologie in der Deutschen Krebsgesellschaft (ARO) konsentiert. Seit September 2021 ist die Zukunftsvision in der Strahlentherapie Onkologie zu lesen.

In einem zweiten virtuellen, von der Alumni-Gruppe geführten Treffen im September 2021 haben 60 Mitglieder der DEGRO aus Medizin, Biologie und Physik mit der Implementierung der Zukunftsvision begonnen und je Themengruppe konkrete Projekte zur Umsetzung ausgewählt. Erste Aktivitäten sind bereits eingeleitet. Mitarbeitende sind herzlich willkommen!

» Der vollständige Prozess unter
www.degro.org/zukunftsvision-2030-fuer-strahlentherapie-radioonkologie-in-deutschland/

ZEITSCHRIFT STRAHLENTHERAPIE & ONKOLOGIE – WUNSCH NACH VERZICHT AUF PAPIERFORM

In den letzten Jahren sind viele von uns dazu übergegangen, zuerst die Zeitschrift online aufzurufen. Die gedruckte Zeitschrift wird erst später in die Hand genommen oder ganz zur Seite gelegt. Mehrfach hat uns deshalb aus dem Kreis der Mitglieder der Wunsch erreicht, man möge doch auf den Versand der Zeitschrift ganz verzichten. Ergänzend wird dabei gelegentlich erwähnt, man könne dadurch auch aktiven Umweltschutz betreiben, indem man Papier und Druckfarben einspart sowie die Umweltbelastungen durch den Transport vermeidet.

Das scheint zunächst aus Sicht des Lesers bzw. der Leserin eine sinnvolle Aktion zu sein. Anders sieht es aber aus, wenn man als Mitglied auf die Höhe des Jahresbeitrags für die DEGRO schaut. Die DEGRO müsste nämlich bei Verzicht auf die Papierversion deutlich mehr an den Springer-Verlag bezahlen als in der jetzigen Konstellation „Paper und Online“. Das liegt daran, dass der Springer-Verlag nur in der Papierversion Werbeanzeigen der Pharma- und Medizingeräteindustrie platzieren kann. Der Kosten-/Ertragsvorteil beim Verlag kommt der DEGRO indirekt voll zugute. Herr Prof. Dr. med. R. Fietkau konnte im letzten Jahr einen langfristigen Vertrag zu günstigen Konditionen vereinbaren, was den finanziellen Spielraum der DEGRO verbessert hat. Die Zeitschrift ausschließlich online zu beziehen würde bedeuten, dass entweder weniger Geld für die satzungsgemäßen Aufgaben vorhanden wäre oder die Mitgliedsbeiträge erhöht werden müssten. Die Gruppen der Assistenzärz*innen, Physiker*innen und Biolog*innen wären dann besonders betroffen, weil hier der Kostenanteil für die Zeitschrift im Beitrag bereits jetzt relativ hoch ist.

Wir bitten Sie daher, die Zeitschrift an diejenigen im Kreis der ärztlichen und nicht-ärztlichen Kolleginnen und Kollegen weiterzugeben, die keinen Zugriff auf die Zeitschrift haben. Sie werden sich sicher darüber freuen! Eine direkte Weiterleitung aus dem Verlag ist nach Rücksprache leider nicht möglich.

Um zumindest teilweise unserem erforderlichen Umweltbewusstsein Rechnung zu tragen, konnte aktuell erfolgreich verhandelt werden, dass der jährliche Abstract Band ausschließlich online veröffentlicht wird. Insbesondere von diesen Papierexemplaren blieben aufgrund mangelnden Interesses (oder Platz im Bücherregal) viele Exemplare übrig und mussten entsorgt werden. Dies stellt zumindest einen Anfang dar im digitalen Wandel.

PERSONALIA



Herr **Prof. Dr. med. Dirk Rades** wurde als erster Deutscher und dritter Europäer überhaupt zum Fellow der American Society for Radiation Oncology (ASCO) ernannt.



Herr **Prof. Dr. med. Heinrich Seegenschmiedt** gehört zu den Gründungsmitgliedern der International Society for Radiotherapy for Benign Conditions.



Frau **Prof. Dr. med. Beate Timmermann** übernimmt 2022 das Amt der Vorsitzenden der Strahlentherapiegruppe für Neuroblastome der europäischen Fachgesellschaft für Pädiatrische Onkologie (SIOPEN).

Wir gratulieren herzlich!

SONSTIGES

DEGRO intern

Auf unser Fach und Ihre Fachgesellschaft kommen einige Herausforderungen zu. Für die erfolgreiche Arbeit ist eine gute Organisation aller Kräfte nötig – die Erweiterung der Mitgliederdatenbank und die Aktualisierung des „Weißen Buches“ (Abteilungen und Praxen für Strahlentherapien in Deutschland) sind in Arbeit.



Mitgliederverwaltung

Ämter, Funktionen, Aufgaben in Gremien, Institutionen, Gesellschaften etc. werden nach Ihren Angaben erfasst. So können Sie besser informiert werden und für spezifische Fragestellungen können Ansprechpartner*innen vermittelt werden. Im Laufe der nächsten Monate werden Sie per E-Mail gebeten, Ihre Aufgaben und Ihr Engagement mitzuteilen.

Weißes Buch

Das weiße Buch, das die strahlentherapeutischen Einrichtungen in Deutschland detailliert darstellt, wird derzeit aktualisiert. Bitte prüfen Sie, ob die Eingaben zu Ihrer Institution noch korrekt sind – eine Anfrage mit Link zur schnellen und leichten Bearbeitung wird Ihnen erneut zugeschickt.

Weiterbildung für Mitarbeitende in der Radioonkologie

Die DEGRO bietet seit diesem Jahr gemeinsam, mit ihrer Arbeitsgruppe "Junge DEGRO", an jedem zweiten Mittwoch im Monat eine 1,5-stündige Online-Fortbildungsveranstaltung für Mitarbeitende in der Radioonkologie an. Dabei werden unter anderem theoretische sowie klinische Themen behandelt.
Jede Fortbildungsveranstaltung wird dabei mit zwei Fortbildungspunkten bei der Ärztekammer Berlin anerkannt.

Fortbildungsreihe der DEGRO

Liebe Mitglieder,

wir hoffen, Sie kommen gut durch den Herbst und die Winterzeit. Auch im neuen Jahr liegen viele Aufgaben vor unserer Fachgesellschaft. Insbesondere die Entwicklungen in den stationären und ambulanten Versorgungsstrukturen werden unsere Aufmerksamkeit erfordern.
Hier sieht die DEGRO an der Seite des BVDST ihre Aufgabe darin, die wissenschaftliche Datenbasis für die Zukunft zu schaffen (in Analogie zu den in mehrjährigen Phasen erhobenen und publizierten QUIRO-Daten und den Erhebungen für das Bundesamt für Strahlenschutz mit Prime Networks). Mit Hilfe fundierter Daten aus der strahlentherapeutischen Versorgungsforschung sind wir sicher besser argumentativ aufgestellt. Wir halten Sie über die geplanten Aktivitäten auf dem Laufenden.

Wir wünschen Ihnen schon im Voraus eine angenehme Adventszeit & bleiben Sie gesund!

Mit besten Grüßen,
Ihr Vorstand der DEGRO

Prof. Dr. med. Cordula Petersen
President

Prof. Dr. med. Mechthild Krause
President elect

Prof. Dr. med. Rainer Fietkau
Past President

Dr. med. Ulrike Höller
Generalsekretärin der DEGRO

© Adobe Stock (Nelos – 376875620)